

Wälzen, wälzen, wälzen...!

Gottesdienst: 1. Mai 2016

Bibeltexte: Psalm 37

Reihe: Teenagersegnungsgottesdienst

Stellt euch einen alten Mann mit Krone vor, der auf seinem Thron sitzt und über sein Leben nachdenkt. Was ist gut gelaufen, was ist weniger gut gelaufen? Als Schlusserkenntnis schreibt der alte König David im Psalm 37,5 : **„Lass den Herrn deinen Weg bestimmen, vertrau auf ihn, und er wird handeln.“** Bereits am Weekend haben wir mit den Teens den Psalm 37 unter die Lupe genommen. David beschreibt das Leben von Menschen, die sich nicht um Gott kümmern und auf den ersten Blick gut durchs Leben kommen. Er schreibt auch von Menschen, die Gott ganz vertrauen, und gerade darum benachteiligt sind. Da stellt sich doch die Frage: Macht es Sinn, das ganze Leben Gott anzuvertrauen?

Ja, für David macht das total viel Sinn. Man geht davon aus, dass er diesen Psalm im hohen Alter geschrieben hat mit dem Anliegen, die junge Generation zu ermutigen, ihr ganzes Leben, unabhängig von den Umständen, ganz Gott anzuvertrauen. **Aus eigener Erfahrung kann er bezeugen, dass dies die beste Entscheidung fürs Leben ist.** David hatte in seinem Leben nämlich vieles erlebt: Er war König, war ein erfolgreicher Kriegsherr, ein begnadeter Musiker und Dichter... Sein Lebenslauf ist aber auch gekennzeichnet von Krieg, persönlichen Verlusten, Flucht, Betrug, Angst... **Und trotz allem würde er auch heute euch Mädels sagen: Lasst den Herrn, euren Weg bestimmen, in allen Hochs und Tiefs, vertraut auf ihn, denn er wird handeln.**

Stellen wir uns den alten David wieder auf seinem Thron vor. Er erinnert sich an den Moment, in dem der Prophet Samuel ihn zum König gesalbt hat. Später wurde er ein erfolgreicher Kriegsherr und durch seine musikalischen Fähigkeiten, wurde er an den Hof des Königs geholt, um für den von Depressionen geplagten König Harfe zu spielen. Das Blatt wendete sich. Der amtierende König Saul wurde eifersüchtig auf David. Er spürte, dass Gott ihn als sein Nachkomme bestimmt hat und er wollte David töten. So wurde David zu einem Flüchtling, zog durchs Land und versteckte sich mit einer Männerschar immer wieder vor Saul. Hat er in solchen Momenten vielleicht auch einmal an Gottes Führung gezweifelt? Hat er ihm trotz diesen Umständen vertraut? Dieser Frage wollen wir nun nachgehen!

David und Saul in der Höhle (Theater)

David und seine Schar streiften in der Wüste herum. Sie wurden langsam müde von dem vielen „Herumlatschen“ und versteckten sich gegen den Abend in einer Höhle. Sie machten es sich gemütlich und vielen schon bald in einen tiefen Schlaf. Saul wurde gesagt, dass sich David in den Bergen versteckt habe. Mit 3000 Männern machte er sich auf den Weg in die Berge und suchte David. Als ihn plötzlich die Blase drückte, ging er prompt in dieselbe Höhle, in der sich David und seine Männer ausruhten. Pfeifend leerte er seine Blase und setzte sich dann gemütlich hin, um sein Geschäft zu erledigen. Man kann sich vorstellen, wie David und seine Männer nervös wurden. Davids Männer sagten: David, das ist deine Chance. Gott hat dir deinen Feind in die Hände gegeben. Bring ihn um, dann kannst du endlich König werden. **Wie wird sich der junge David entscheiden? Wird er Gott seinen Weg auch weiterhin bestimmen lassen oder nimmt er sein Leben selber in die Hand?**

David nimmt sein Schwert, schleicht sich an Saul heran, wird er ihn umbringen??? Was macht er da? Er schneidet dem König ein Stück von seinem Rockzipfel ab und versteckt sich wieder

in der Höhle. Seine Hände zitterten und er sagte: Ich werde nicht den König töten, er ist von Gott gesalbt. Als Saul die Höhle verlassen wollte, eilte ihm David nach, fiel auf seine Knie und sagte: Mein König, mein König! Siehe, ich hätte dich heute Nacht töten können, aber ich habe dich verschont. Wow David, du bist viel besser als ich, erwiderte Saul. Du hättest mich töten können, hast es aber nicht gemacht. Ich weiss, dass du König werden wirst. Sei du meiner Familie dann gnädig.

Das Leben auf Gott wälzen

Das wäre doch die Chance für David gewesen. Aus menschlicher Sicht war er ein Messerstich weit weg von der Lösung seines Problems. Hätte er nicht das Recht gehabt, die Dinge selber in die Hand zu nehmen?

Nein, denn „lass den Herrn deinen Weg bestimmen, vertrau auf ihn, und er wird handeln.“ Psalm 37,5 In einer anderen Übersetzung heisst es: **„Befiehl dem Herrn deine Wege...“** Die Bedeutung dieses Wortes im Urtext ist sehr spannend. **Und zwar heisst es so viel wie das Rollen und Wälzen eines grossen Steines.** Einen solchen grossen, goldigen Stein, habe ich euch mitgebracht. Er symbolisiert euer Leben, euren Lebensweg. Die goldige Farbe zeigt, wie wertvoll euer Leben ist. **Und dieses wertvolle Leben, mit all euren Zielen, Vorstellungen, Sehnsüchte, aber auch eure Ängste, Sorgen, was euch nervt..., all das, dürft ihr immer wieder auf Gott wälzen. Dies kostet Kraft, es ist ein Wälzen, ein Ringen und braucht Entschlossenheit!** Im ersten Moment wäre es aus menschlicher Sicht für David einfacher gewesen, dem Leben von Saul ein Ende zu bereiten. Bewusst hat er aber sein Leben, seine Berufung und seinen Feind auf Gott gewälzt und die Sache Gott abgegeben.

Das tönt so einfach, aber wie können wir unser Leben auf Gott wälzen? Oder besser gefragt: Was ist die Voraussetzung dazu? Die Lösung steht im Vers 4: **„Freu dich am Herrn,...“ Mädels, dass ihr euer ganzes Leben immer wieder auf Gott wälzen könnt, ist schlussendlich eine Frage der Beziehung mit ihm.** Damit du jemandem dein ganzes Leben anvertrauen kannst, musst du diese Person kennen und du musst wissen, dass sie auch um dich und dein Leben weiss. **Gott kennt euch, er weiss um euren Weg, das steht im Vers 18. Und ich weiss, dass ihr Gott auch kennt.** Ihr habt euch für ein Leben mit Jesus entschieden, viele werden sich im nächsten Monat taufen lassen. Darüber freue ich mich sehr. **Das Kennenlernen von Gott ist aber ein lebenslanger Prozess. Es geht also darum, weiter in die Beziehung mit Gott zu investieren.** Von nun an müsst ihr nicht mehr ins glow youth oder die lifegroup kommen. Ihr seid selber verantwortlich, diese Beziehung mit Gott aufrecht zu erhalten. Aber ihr seid herzlich eingeladen, weiter in die lifegroup, ins glow und in die seetal chile zu kommen. Wir freuen uns sehr, euch auch weiter in eurem Leben begleiten zu dürfen. **Und liebe Gemeinde: Auch euch braucht es. Die jungen Leute brauchen Vorbilder, wie David uns ein Vorbild ist, die mit ihrem Leben bezeugen: Es lohnt sich, das Leben immer wieder auf Gott zu wälzen.**

Je länger ihr mit Gott lebt, wie besser ihr Gott kennen lernt, desto mehr werdet ihr wie David die Erfahrung machen: Es lohnt sich, in allen Hochs und Tiefs, das Leben immer wieder auf Gott zu wälzen. Garantiert werdet ihr die Erfahrung machen: Gott ist gut, auch wenn Wünsche nicht in Erfüllung gehen. Gott liebt euch, auch wenn nicht alles rund läuft. Gott ist nahe, in allen Schwierigkeiten. **So wie Gott das Leben von David durch alle Hochs und Tiefs geführt hat, so wird er auch euch führen.**

David und Batseba (Theater)

Das Heer von David war wieder einmal in den Krieg gezogen, aber unser König David blieb zu Hause. Eines Tages, nach seiner Siesta, stieg er auf das Dach von seinem Palast, streckte sich und schaute über seine Stadt. Da, plötzlich, entdeckte er eine wunderschöne Frau, die sich gerade am Waschen war! David war ganz angetan von dieser Schönheit und erkundete sich nach ihrem Namen. Ein Diener erklärte ihm, dass dies Batseba, die Frau von Uria sei. Er hatte grosses Gefallen an dieser Frau, ihr Mann ist gerade im Krieg, niemand würde etwas mitbekommen...

Wie wird sich wohl David entscheiden? Wird er sein Verlangen und seinen Wunsch auf Gott wälzen oder wird er nun eigene Wege einschlagen?

David schickte seinen Diener wieder weg und liess Batseba holen...

Gott liebt es zu vergeben

Wow, jetzt hat David sein Leben wohl total in die falsche Richtung gewälzt. Ein Mann, der eigentlich ganz Gott vertrauen wollte, hat wirklich mehrere falsche Entscheidungen getroffen. Er hat nicht nur mit Batseba geschlafen, nein, sie wurde schwanger und um alles zu vertuschen, liess er noch Batsebas Mann, Uria, umbringen.

Auch du und ich haben und werden in entscheidenden Momenten unseren Leben in die falsche Richtung wälzen. Wir werden falsche Entscheidungen treffen, wir werden andere Menschen enttäuschen, wir alle machen täglich Fehler. Und ich bin so froh und dankbar, dass über David nicht nur die Heldentaten beschrieben sind, sondern auch sein tiefstes Versagen. So können wir von ihm lernen, was wir machen können, wenn wir auch unser Leben in die falsche Richtung gewälzt haben.

Nach seinen Vertuschungsversuchen, wurde er von einem Propheten zur Rede gestellt. Und was war Davids Antwort? Das lesen wir im 2. Samuel 12,13: **„Ich habe gegen den Herrn gesündigt.“** David fiel es wie Schuppen vor den Augen, dass er sein Leben in die falsche Richtung gewälzt hat. Im ganzen 51. Psalm schreibt David, wie ihm seine Tat leid tut und bittet Gott um Vergebung. Und Gott ist treu! Im 2. Samuel 12,13 lesen wir nämlich weiter, was der Prophet sagte: **„Ja, aber der Herr hat dir vergeben und du musst wegen dieser Sünde nicht sterben.“** **Mädels, wir haben einen Gott, der unendlich gerne vergibt und es liebt zu helfen, das Leben wieder in die richtige Richtung zu wälzen.**

David musste wohl die Konsequenzen von seinem Handeln tragen. Konsequenzen sind nicht eine Strafe von Gott, Jesus hat die Strafe am Kreuz getragen. Konsequenzen sind aber die natürlich Folgen von unserem Handeln. Gott hat David seine Schuld vergeben und ihm geholfen, sein Leben wieder in die richtige Richtung zu wälzen. **Liebe Mädels, mit diesem Wissen, dass wir einen Gott haben, der vergibt, Wunden heilt, Neuanfänge schenkt, von Lasten befreit und von Herzen gnädig und liebevoll ist, dürft ihr gelassen in die Zukunft gehen.** Zu jeder Zeit steht Gott mit offenen Armen da und freut sich, wenn ihr umkehrt und euer Leben wieder auf ihn wälzt. Was für ein Geschenk!

Manchmal ist es schwierig zu erkennen, ob wir unser Leben in die richtige Richtung wälzen. Darum möchte ich zum Schluss die Worte aus Psalm 139, 23+24 über euch beten: **„Erforsche diese jungen Frauen, Gott, und erkenne ihre Herzen, prüfe sie und erkenne ihre Gedanken. Zeige ihnen, wenn sie auf falschen Wegen gehen und führe sie den Weg zum ewigen Leben.“**

Jonas Burger, Tabea Inäbnit